



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 10. Januar 2025, 18 Uhr



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Trio c-Moll

BWV 585 für Orgel · Bearbeitung eines Trios von Johann Friedrich Fasch

Adagio – Allegro

Ingressus
(Eingang)

Christoph Demantius

(* 15.12.1567, Reichenberg/Böhmen; † 20.4.1643, Freiberg)

Domine ad adiuvandum me festina

Psalmvertonung für vierstimmigen Chor aus »Trias precum verspertinarum« (1602)

[Deus, in adiutorium meum intende,]

[Gott, komme mir zu Hilfe,]

Domine ad adiuvandum me festina.

Herr, eile mir zu helfen.

Psalmus 69:2

Psalm 70:2

Gloria Patri, et Filio,

Ehre sei dem Vater und dem Sohn

et Spiritui Sancto.

und dem Heiligen Geist.

Sicut erat in principio,

Wie es war im Anfang,

et nunc, et semper,

jetzt und immerdar,

et in saecula saeculorum. Amen.

und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alleluia.

Halleluja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

»Am Neujahrstage« MWV B 44 (1843)

aus den »Sechs Sprüchen für achttimmigen Chor« op. 79

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.

Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden,

bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Psalm 90:1b–2

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Ich bin eine rufende Stimme

Motette SWV 383 für sechsstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chor-Music« (Dresden 1648)

Ich bin eine rufende Stimme in der Wüsten:

Richtet den Weg des Herren!

Ich täufe mit Wasser, aber er ist mitten unter euch getreten, den ihr nicht kennet.

Der ist's, der nach mir kommen wird, welcher vor mir gewesen ist,

des ich nicht wert bin, dass ich seine Schuhriemen auflöse.

Johannes 1:23a, 26b-27

Johann Sebastian Bach

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn

Motette BWV 1165 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (vor 1713)

CHOR

Ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn,

1. Mose 32:27

mein Jesu.

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Weil du mein Gott und Vater bist,
dein Kind wirst du verlassen nicht,
du väterliches Herz.

Ich bin ein armer Erdenkloß,
auf Erden weiß ich keinen Trost.

Strophe 3 des Liedes »Warum betrübst du dich, mein Herz«, Erasmus Alber, 1557

Ansprache

Pfarrerin Jutta Michael

Gemeindelied »Wie schön leuchtet der Morgenstern« EG 70

Melodie: Philipp Nicolai, 1599

1. GEMEINDE

Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und
Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig

Wahr - heit von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes - se.
und mein Bräu - ti - gam, hast mir mein Herz be - ses - sen;

lieb - lich, freund - lich, schön und herr - lich, groß und ehr - lich,

reich an Ga - ben, hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 36/4)

Ei meine Perl, du werthe Kron, · wahr' Gottes und Marien Sohn,
ein hochgeborner König!

Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum; · dein süßes Evangelium
ist lauter Milch und Honig.

Ei mein · Blümlein, · Hosianna! · Himmlisch Manna,
das wir essen, · deiner kann ich nicht vergessen.

3. GEMEINDE

Gieß sehr tief in das Herz hinein, · du leuchtend Kleinod, edler Stein,
mir deiner Liebe Flamme,
dass ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib · an deinem auserwählten Leib,
ein Zweig an deinem Stamme.

Nach dir · wallt mir · mein Gemüte, · ew'ge Güte,
bis es findet · dich, des Liebe mich entzündet.

4. CHOR

Von Gott kommt mir ein Freudenschein, · wenn du mich mit den Augen dein
gar freundlich tust anblicken.

Herr Jesu, du mein trautes Gut, · dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
mich innerlich erquickten.

Nimm mich · freundlich · in dein' Arme · und erbarme
dich in Gnaden; · auf dein Wort komm ich geladen.

5. GEMEINDE

Herr Gott Vater, mein starker Held, · du hast mich ewig vor der Welt
in deinem Sohn geliebet.

Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut, · er ist mein Schatz, ich seine Braut,
drum mich auch nichts betrübet.

Eia, · eia, · himmlisch Leben · wird er geben
mir dort oben; · ewig soll mein Herz ihn loben.

6. CHOR

Zwingt die Saiten in Cythara · und lass die süße Musica
ganz freudenreich erschallen,
dass ich möge mit Jesulein, · dem wunderschönen Bräutigam mein,
in steter Liebe wallen.

Singet, · springet, · jubiliert, · triumphieret, · dankt dem Herren;
groß ist der König der Ehren.

7. GEMEINDE

Wie bin ich doch so herzlich froh, · dass mein Schatz ist das A und O,
der Anfang und das Ende.

Er wird mich doch zu seinem Preis · aufnehmen in das Paradies;
des klopf ich in die Hände.

Amen, · amen, · komm, du schöne · Freudenkrone, · bleib nicht lange;
deiner wart ich mit Verlangen.

Philipp Nicolai, 1599

Canticum (Lobgesang)

Henry Purcell

(* 1659, Westminster; † 21.11.1695, Westminster)

Magnificat

aus dem »Evening Service« für vier Solostimmen und Chor

My soul doth magnify the Lord,
and my spirit hath rejoiced
in God my Saviour.
For He hath regarded
the lowliness of His handmaiden.
For behold, from henceforth
all generations shall call me blessed.
For He that is mighty
hath magnified me,
and holy is His Name.
And his mercy is on them that fear Him
throughout all generations.
He hath shewed strength with his arm,
He hath scattered the proud,
in the imagination of their hearts.
He hath put down the mighty
from their seat,
and hath exalted the humble and meek.
He hath filled the hungry
with good things,
and the rich He hath sent empty away.
He rememb'ring His mercy hath
helped His servant Israel.
As He promised to our forefathers
Abraham and his seed, for ever.

Glory be to the Father, and to the Son,
and to the Holy Ghost;
As it was in the beginning,
is now, and ever shall be,
world without end. Amen.

Meine Seele erhebet den Herrn
 und mein Geist freuet sich
 Gottes, meines Heilandes.
 Denn er hat angesehen
 die Niedrigkeit seiner Magd.
 Denn siehe, von nun an
 alle Generationen werden mich selig preisen.
 Denn er, der da mächtig ist,
 hat mich erhöht,
 und heilig ist sein Name.
 Und seine Gnade gilt denen, die ihn fürchten
 durch alle Generationen.
 Er übet Gewalt mit seinem Arm,
 er zerstreut die Stolzen
 in der Hoffahrt ihrer Herzen.
 Er stößet die Mächtigen
 von ihrem Thron
 und erhöht die niedrig und sanftmütig sind.
 Er füllet die Hungrigen
 mit Gütern
 und die Reichen lässt er leer ausgehen.
 Er hat, gedenkend seiner Gnade,
 seinem Diener Israel aufgebolfen.
 Wie er zugesaget unsern Vätern,
 Abraham und seinem Samen ewiglich.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar:
Welt sonder Ende. Amen.*

Lukas 1:46–55; Doxologie

Oration (Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Lasst uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Michael Praetorius

(* 15.2.1571 [?], Creuzburg/Werra; † 15.2.1621, Wolfenbüttel)

Summo Parenti gloria

Hymnus in festo nativitatis Christi

(Weihnachtshymnus »Christum wir sollen loben schon«)

für Orgel aus »Hymnodia Sionia« (Wolfenbüttel 1611)

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel

THOMANERCHOR Leipzig

Mitglieder des GEWANDHAUSORCHESTERS Leipzig

Vincent Lo – Violoncello

Burak Marlali – Kontrabass

Leitung: Felix Schönherr, Assistent des Thomaskantors

*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*



Vorschau:

Sonnabend, 11. Januar 2025, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 124 »Meinen Jesum lass ich nicht«

Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Felix Schönherr

1. Sonntag nach Epiphania, 12. Januar 2025, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Johannes Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Felix Schönherr

Freitag, 17. Januar 2025, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 18. Januar 2025, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 3 »Ach Gott, wie manches Herzeleid«

Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

2. Sonntag nach Epiphania, 19. Januar 2025, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Freitag, 24. Januar 2025, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Assistenzorganist Ivo Mrvelj · The English Choir Berlin · Leitung: Max Carsley

Sonnabend, 25. Januar 2025, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Hannes von Bergen (Orgel) · The English Choir Berlin · Leitung: Max Carsley

3. Sonntag nach Epiphania, 26. Januar 2025, 11 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Assistenzorganist Ivo Mrvelj · Singschule St. Thomas · Leitung: Maria Leistner

Chorinformationen



Der THOMANERCHOR Leipzig dankt allen Gästen, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie Freunden für die Begleitung im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2025.

Engagieren und Fördern

Im »Förderkreis THOMANERCHOR Leipzig e. V.« und der »Stiftung THOMANERCHOR« können Sie die Arbeit des Chores individuell und auf vielfältige Weise unterstützen. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Mehr Informationen unter: www.thomaner-foerdern.de und www.stiftung-thomanerchor.de

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 11. Januar 2025, 15 Uhr



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fuge c-Moll

BWV 574 für Orgel über ein Thema aus der Triosonate op. 6/10 von Giovanni Maria Bononcini

Johann Sebastian Bach

Christ, unser Herr, zum Jordan kam

Choralbearbeitung BWV 684 für Orgel aus dem »Dritten Theil der Clavier Übung« (Leipzig 1739)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

»Am Neujahrstage« MWV B 44 (1843)

aus den »Sechs Sprüchen für achtstimmigen Chor« op. 79

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.

Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden,

bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Psalm 90:1b–2

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Ich bin eine rufende Stimme

Motette SWV 383 für sechstimmigen Chor und Basso continuo

aus der »Geistlichen Chor-Music« (Dresden 1648)

Ich bin eine rufende Stimme in der Wüsten:

Richtet den Weg des Herren!

Ich täufe mit Wasser, aber er ist mitten unter euch getreten, den ihr nicht kennet.

Der ist's, der nach mir kommen wird, welcher vor mir gewesen ist,

des ich nicht wert bin, dass ich seine Schuhriemen auflöse.

Johannes 1:23a, 26b–27

Johann Sebastian Bach

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn

Motette BWV 1165 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (vor 1713)

CHOR

Ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn,

1. Mose 32:27

mein Jesu.

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Weil du mein Gott und Vater bist,
dein Kind wirst du verlassen nicht,
du väterliches Herz.

Ich bin ein armer Erdenkloß,
auf Erden weiß ich keinen Trost.

Strophe 3 des Liedes »Warum betrübst du dich, mein Herz«, Erasmus Alber, 1557

Lesung

Gemeindelied »Wie schön leuchtet der Morgenstern« EG 70

Melodie: Philipp Nicolai, 1599

1. GEMEINDE

Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und
Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig

Wahr - heit von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes - se.
und mein Bräu - ti - gam, hast mir mein Herz be - ses - sen;

lieb - lich, freund - lich, schön und herr - lich, groß und ehr - lich,

reich an Ga - ben, hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 36/4)

Ei meine Perl, du werthe Kron, · wahr' Gottes und Marien Sohn,
ein hochgeborner König!
Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum; · dein süßes Evangelium
ist lauter Milch und Honig.
Ei mein · Blümlein, · Hosianna! · Himmlisch Manna,
das wir essen, · deiner kann ich nicht vergessen.

3. GEMEINDE

Gieß sehr tief in das Herz hinein, · du leuchtend Kleinod, edler Stein,
mir deiner Liebe Flamme,
dass ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib · an deinem auserwählten Leib,
ein Zweig an deinem Stamme.
Nach dir · wallt mir · mein Gemüte, · ew'ge Güte,
bis es findet · dich, des Liebe mich entzündet.

4. CHOR

Von Gott kommt mir ein Freudenschein, · wenn du mich mit den Augen dein
gar freundlich tust anblicken.

Herr Jesu, du mein trautes Gut, · dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
mich innerlich erquicken.

Nimm mich · freundlich · in dein' Arme · und erbarme
dich in Gnaden; · auf dein Wort komm ich geladen.

5. GEMEINDE

Herr Gott Vater, mein starker Held, · du hast mich ewig vor der Welt
in deinem Sohn geliebet.

Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut, · er ist mein Schatz, ich seine Braut,
drum mich auch nichts betrübet.

Eia, · eia, · himmlisch Leben · wird er geben
mir dort oben; · ewig soll mein Herz ihn loben.

6. CHOR

Zwingt die Saiten in Cythara · und lass die süße Musica
ganz freudereich erschallen,
dass ich möge mit Jesulein, · dem wunderschönen Bräutigam mein,
in steter Liebe wallen.

Singet, · springet, · jubiliert, · triumphieret, · dankt dem Herren;
groß ist der König der Ehren.

7. GEMEINDE

Wie bin ich doch so herzlich froh, · dass mein Schatz ist das A und O,
der Anfang und das Ende.

Er wird mich doch zu seinem Preis · aufnehmen in das Paradies;
des klopf ich in die Hände.

Amen, · amen, · komm, du schöne · Freudenkrone, · bleib nicht lange;
deiner wart ich mit Verlangen.

Philipp Nicolai, 1599

Ansprache

Jens Sommer

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Meinen Jesum lass ich nicht

Kantate BWV 124 zum ersten Sonntag nach Epiphania (EA 7.1.1725)

1. CHOR

Meinen Jesum lass ich nicht,
weil er sich für mich gegeben,
so erfordert meine Pflicht,
klettenweis an ihm zu kleben.
Er ist meines Lebens Licht,
meinen Jesum lass ich nicht.

2. REZITATIVO (TENORE)

So lange sich ein Tropfen Blut
in Herz und Adern reget,
soll Jesus nur allein
mein Leben und mein alles sein.
Mein Jesus, der an mir so große Dinge tut:
ich kann ja nichts als meinen Leib und Leben
ihm zum Geschenke geben.

3. ARIA (TENORE)

Und wenn der harte Todesschlag
die Sinnen schwächt, die Glieder rühret,
wenn der dem Fleisch verhasste Tag
nur Furcht und Schrecken mit sich führet,
so tröstet sich die Zuversicht:
ich lasse meinen Jesum nicht.

4. REZITATIVO (BASSO)

Doch ach!
welch schweres Ungemach
empfindet noch allhier die Seele?
Wird nicht die hart gekränkte Brust
zu einer Wüstenei und Marterhöhle
bei Jesu schmerzlichestem Verlust?
Allein mein Geist sieht gläubig auf
und an den Ort, wo Glaub und Hoffnung
prangen,
allwo ich nach vollbrachtem Lauf
dich, Jesu, ewig soll umfassen.

5. ARIA DUETTO (SOPRANO, ALTO)

Entziehe dich eilends, mein Herze, der Welt,
du findest im Himmel dein wahres Vergnügen.
Wenn künftig dein Auge den Heiland erblickt,
so wird erst dein sehndes Herze erquickt,
so wird es in Jesu zufriedengestellt.

6. CHORAL

Jesum lass ich nicht von mir,
geh ihm ewig an der Seiten;
Christus läßt mich für und für
zu den Lebensbächlein leiten.
Selig, der mit mir so spricht:
meinen Jesum lass ich nicht.

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

»Meinen Jesum lass ich nicht«, die Lebensmaxime des politisch glücklosen sächsischen Kurfürsten Johann Georg I., bildet das Zentrum der sechsstrophigen Kirchenlieddichtung (1658) des Zittauer Rektors Christian Keymann. Traditionell dem 1. Sonntag nach dem Epiphaniafest zugeordnet, läßt dieser »wider die Traurigkeit« gerichtete Choraltext Querverbindungen zu dessen Lesung nicht ohne weiteres erkennen. Auch der unbekannte Dichter, der die Choralvorlage sehr freizügig in einen Kantatentext verwandelte, hat gegen dieses Defizit wenig unternommen. Bachs Komposition stellt im Eingangssatz den Singstimmen und den Streichinstrumenten eine konzertierende Oboe d'amore gegenüber, die mit ihrem warmen Timbre und ihrem »unendlichen Atem« die menschliche Stimme, ja den Menschen selbst zu verkörpern vermag – im Sinne des Choralverses »Er ist meines Lebens Licht«. In die gleiche Richtung zielt der tröstliche Klang dieses Instruments in der Tenorarie, wenn es sich gegen »Furcht und Schrecken« und den »harten Todesschlag« zu behaupten gilt. Demgegenüber verzichtet der »himmlische Reigen« des Duettts auf jegliche Obligatinstrumente und damit auf allen weltlichen Prunk. (HJS)

Ausführende: Jens Sommer – Ansprache
Pfarrerin Jutta Michael – Liturgie
Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel

Anna Herbst – Sopran
Markus Forster – Altus
Tobias Hunger – Tenor
Hinrich Horn – Bass

THOMANERCHOR Leipzig

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig
Andreas Seidel – Konzertmeister
Henrik Wahlgren – Oboe d'amore
Albert Kegel – Fagott
Vincent Lo – Violoncello
Burak Marlali – Kontrabass

Leitung: Felix Schönherr, Assistent des Thomaskantors



*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Vorschau:

1. Sonntag nach Epiphania, 12. Januar 2025, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Johannes Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Felix Schönherr

Freitag, 17. Januar 2025, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 18. Januar 2025, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 3 »Ach Gott, wie manches Herzeleid«

Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

2. Sonntag nach Epiphania, 19. Januar 2025, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Johannes Lang ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Freitag, 24. Januar 2025, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Assistenzorganist Ivo Mrvelj · The English Choir Berlin · Leitung: Max Carsley

Sonnabend, 25. Januar 2025, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Hannes von Barga (Orgel) · The English Choir Berlin · Leitung: Max Carsley

3. Sonntag nach Epiphania, 26. Januar 2025, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Assistenzorganist Ivo Mrvelj · Singschule St. Thomas · Leitung: Maria Leistner

Freitag, 31. Januar 2025, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 1. Februar 2025, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 125 »Mit Fried und Freud ich fahr dahin«

Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR · Thomaner-
nachwuchschor der Klassen 1 und 2 der Grundschule forum thomanum ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Tag der Darstellung des Herrn – Mariae Lichtmess, 2. Februar 2025, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Johannes Lang ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Freitag, 7. Februar 2025, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 8. Februar 2025, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 126 »Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort«

Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

4. Sonntag vor der Passionszeit, 9. Februar 2025, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Freitag, 14. Februar 2025, 18 Uhr · Sonnabend, 15. Februar 2025, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist J. Lang · Mainzer Domchor (Knabenchor) · Leitung: Karsten Storck

Chorinformationen



THOMANERCHOR
LEIPZIG

Der THOMANERCHOR Leipzig dankt allen Gästen, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie Freunden für die Begleitung im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2025.

Engagieren und Fördern

Im »Förderkreis THOMANERCHOR Leipzig e. V.« und der »Stiftung THOMANERCHOR« können Sie die Arbeit des Chores individuell und auf vielfältige Weise unterstützen. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Mehr Informationen unter: www.thomaner-foerdern.de und www.stiftung-thomanerchor.de

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig